

Die Kurse

finden statt in

Freie Interkulturelle Waldorfschule e.V.

Maybachstrasse 14-16

68169 Mannheim

0621-3368800

info@interkulturelle-waldorfschule.de

www.interkulturelle-waldorfschule.de

Mit dem PKW:

A 67 - A6 - Ausfahrt 26 Viernheimer Kreuz

- B 38 - Mannheim Käfertal - Neckarstadt Ost/Wohlgelegen

A 61 - A6 - Ausfahrt 44 Mannheim-Sandhofen/Mannheim-
Waldhof/Lampertheim – B44 - Waldhofstraße

Mit der Bahn:

Vom Bahnhof Mannheim können Sie mit den Linien 1 oder 3 bis zur Haltestelle Neuer Messplatz fahren. Sie sind dann direkt an der Ecke Maybachstrasse/Waldhofstrasse. Gehen Sie in die Maybachstrasse und nach ca. 3 Minuten Fußweg erreichen Sie die Interkulturelle Waldorfschule. - Auf das kleine Holzschild über der Türe achten!

Quartiere:

www.tourist-mannheim.de/de/Mannheim-buchen

- Frühzeitig bestellen!

Übernachtung mit Schlafsack in der Schule möglich:

- Bitte anrufen 0621-3368800.

Anmeldung bis 27. 2. 2011 und Auskunft:

Thomas Wildgruber

Brandlweg 7

83098 Brannenburg

Tel. 08034 - 30 72 63

E-Mail: t.wildgruber@kunst-didaktik.de

www.kunst-didaktik.de

Praxisseminar

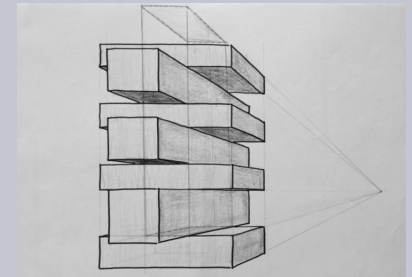
mit Thomas Wildgruber

„Malen mit Spielregeln“ Kurs II

**Fachdidaktik
Kunst
6. bis 8. Klasse**



Schwarzweißzeichnen



**für Klassenlehrer
und Studenten**

Perspektive

Mannheim

Freie Interkulturelle Waldorfschule

Freitag, 11. März bis

Sonntag, 13. März 2011

Für das **Schwarz-Weiß-Zeichnen** machen wir uns

- zunächst vertraut mit den handwerklichen Fertigkeiten, Grautöne differenziert entstehen zu lassen
- und kommen dann mit dem Kontrastieren zu Formen.
- Der nächste Schritt ist die genaue Beobachtung realer Licht- und Schattenverhältnisse an Gegenständen, die in Schwarzweiß-Zeichnungen dargestellt werden.
- Von einfachen stereometrischen Formen schreiten wir fort zur Wiedergabe von Naturgegenständen.
- Dabei erarbeiten wir uns auch aus dem Fundus der Malerischen Mittel „Spielregeln“ für die stimmige Anordnung innerhalb eines Formates.

In den Übungen zur **Perspektive** gehen wir aus von

- Experimenten zur Entdeckung der Regeln für die Projizierung des dreidimensionalen Raumes auf die Fläche.
- Augenhöhe, Fluchtpunkt, Fluchtlinien und damit die Konstruktion stereometrischer Raumkörper werden in didaktisch zweckmäßig aufzubauenden Schritten erarbeitet.
- Verschiedene Regeln zur Verkürzung in Erfahrung gebracht,

so dass der Lehrer einen Leitfaden für die Umsetzung im Unterricht bekommt.

Eine Kenntnis der Malerischen Mittel ermöglicht dann auch, den Schülern Anregungen und Hilfen für die künstlerische Gestaltung perspektivischer Darstellungen zu geben. In der Pubertät führt das Längenwachstum der Gliedmaßen dazu, dass der Bewegungs- und der Sehraum nicht mehr zusammenstimmen. Da kann die Beschäftigung mit den Gesetzmäßigkeiten des Sehraumes hilfreich sein: Der subjektive Blick geht durch das „Objektiv“ Auge. Das zwingt zu Disziplin im Wahrnehmen wie auch in der zeichnerischen Umsetzung gesehener oder vorgestellter Raumbilder.

Zur Vorbereitung:

Thomas Wildgruber, Malen und Zeichnen, 1. bis 8. Schuljahr, ein Handbuch für Pädagogen, Verlag Freies Geistesleben

Mitbringen:

Weiche Bleistifte, Bunt-/Wachsstifte, großes Lineal, Zeichenpapier (ca. 30 x 40 cm)

In den letzten drei Jahren der Mittelstufe wendet sich der Blick der Schüler immer bewusster und interessierter nach außen. So lernen sie im Schwarz-Weiß-Zeichnen durch alle Grautöne Hell und Dunkel in Flächen zu gestalten, räumliche stereometrische Grundformen und auch Naturformen zu zeichnen - zunächst aus der Vorstellung, dann anhand der realen Wahrnehmung.

Dazu tritt dann auch noch die genaue Beobachtung von Licht- und Schattenverhältnissen.

Ist diese Grundlage gelegt, üben sich die Schüler auch noch in perspektivischen Darstellungsmethoden und Vorstellungen. Diese können nun wieder in freie künstlerische Darstellungen eingebracht werden.

Erreichen die 12- bis 14-jährigen Schüler hier ein gewisses Können, so bauen sie sich damit auch eine Brücke zu der realen Welt, der sie in diesem Alter fremd gegenüber stehen. Zeichnen heißt dann, sich der Welt wieder annähern und seine eigene Perspektive finden.

• **Freitag, 11. März 2011 16.00 – 19.30 Uhr**

Ankunft, Erfahrungsberichte, Einführung;

Anwendungen für den Unterricht

**6. Schuljahr: Schwarz-Weiß:
Flächen**

• **Samstag, 12. März 9.30 – 13.00 Uhr**

6. Schuljahr: Schwarz-Weiß:

Licht-Schatten

15.00 – 19.00 Uhr

7. Schuljahr: Grundübungen zur Perspektive

• **Sonntag, 13. März 9.00 – 13.00 Uhr**

7. Schuljahr: Perspektive,

von der Konstruktion zur künstlerischen Darstellung

Ausblick und Übungen zum 8. Schuljahr

Gebühr: 100 €